

Stuttgart, 12.06.2013

**Film- und Medienfestival gGmbH
- Jahresabschluss 2012**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	03.07.2013

Beschlußantrag:

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Film- und Mediengesellschaft gGmbH

1. den Jahresabschluss zum 31.12.2012 in der vorliegenden Form festzustellen,
2. den Bilanzgewinn 2012 in Höhe von 404.466,51 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten,
4. für das Geschäftsjahr 2013 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Begründung:

Zum Gegenstand der Film- und Medienfestival gGmbH gehört die Vorbereitung und Durchführung von Film- und Medienfestivals wie auch anderer film- und medienbezogenen Veranstaltungen.

Im Geschäftsjahr 2012 führte die Gesellschaft folgende Veranstaltungen durch:

- Internationales Trickfilm - Festival Stuttgart vom 08. – 13. Mai 2012,
- Dokville vom 03. – 04. Mai 2012,

Im Herbst 2012 begannen auch wieder die Planungen und vorbereitenden

Aktivitäten für die Projekte des nachfolgenden Geschäftsjahres.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2012 ein Eigenkapital in Höhe von 479 TEUR (Vj. 331 TEUR) und eine Bilanzsumme von 626 TEUR (Vj. 456 TEUR) aus. Die Eigenkapitalquote beträgt in 2012 76,5 % (Vj. 72,5 %).

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 148 TEUR (Vj. Jahresüberschuss 73 TEUR) ab, was eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Jahr 2011 in Höhe von 75 TEUR bedeutet. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus 2011 in Höhe von 256.403,94 EUR ergibt sich für das Jahr 2012 ein Bilanzgewinn von 404.466,51

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft in Höhe von 729 TEUR liegen um 219 TEUR über dem des Vorjahres von 510 TEUR. Die Zunahme ist im Wesentlichen bedingt durch um 198 TEUR höhere Sponsorenerlöse sowie um 12 TEUR höhere Einnahmen aus Eintrittsgeldern und 9 TEUR höhere Preisgelder von Sponsoren.

Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten im Berichtsjahr von 1.135 TEUR im Jahr 2011 auf 1.261 TEUR im Jahr 2012 gesteigert werden. Diese Position beinhaltet neben den Gesellschafterbeiträgen (928 TEUR, Vj. 867 TEUR) auch die Projektzuschüsse (145 TEUR), hier vor allem die Filmakademie Baden-Württemberg GmbH mit (130 TEUR) sowie die MFG Baden-Württemberg mit (15 TEUR). Weitere sonstige Zuschüsse (186 TEUR), davon von der EU – Kommission (51 TEUR) und von der Robert Bosch Stiftung (46 TEUR), sowie von der Stadtbücherei Stuttgart (33 TEUR) und Anderen (56 TEUR). Außerdem sonstige Erträge in Höhe von 2 TEUR.

Kostensteigerungen ergaben sich im Berichtsjahr im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Diese liegen mit 1.290 TEUR um 216 TEUR über dem Vorjahreswert (1.074 TEUR). Die Erhöhung der Sachkosten des allgemeinen Geschäftsbetriebs erstreckt sich auf den kompletten Bereich u. a. bedingt durch das Projekt Online Animation Library. Die höheren Festivalvorbereitungskosten resultieren größtenteils auf höhere Druck- und Medienkosten. Die Zunahme der Kosten im Bereich der Durchführung der Festivals ist insbesondere auf den Ausbau des Open Airs und des durchgeführten Osteuropaforums zurückzuführen.

Das Betriebsergebnis hat sich von positiven 69 TEUR im Jahr 2011 um 77 TEUR deutlich auf positive 146 TEUR im Jahr 2012 erhöht. Ursächlich für die Entwicklung ist im Wesentlichen die Zunahme der Umsatzerlöse um 219 TEUR sowie der Zuschüsse um 128 TEUR. Gegenläufig wirkte sich die Zunahme des sonstigen Betriebsaufwands um 217 TEUR aus.

Der Jahresabschluss der Film- und Medienfestival gGmbH wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart, geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Zum Geschäftsverlauf im Einzelnen wird auf den Jahresabschluss mit Lagebericht (Anlage) verwiesen.

Referat KBS hat die Vorlage mit gezeichnet.

Finanzielle Auswirkungen

Beteiligte Stellen

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen

1. Bilanz 2012
2. GuV 2012
3. Anhang 2012
4. Lagebericht 2012
5. Anlagespiegel 2012
6. Bestätigungsvermerk 2012